

*Kop.* (15. Jb.): WOLFENBÜTTEL, *Herzog-August-Bibl.*, *Cod.* 71.21 *Aug.* 2° f. 154<sup>v</sup>–155<sup>v</sup>. *Zur Hs.* s.o. Nr. 1417.

*Erw.:* Bertram, *Geschichte des Bistums Hildesheim I* 481f.; Koch, *Umwelt* 126; Meuthen, *Deutsche Legationsreise* 486; Schwarz, *Regesten* 445 Nr. 1779.

Wie Nr. 1454. *Abweichungen:*<sup>1)</sup> 3 licet inneriti *fehlt* 5 virorum *fehlt* 12 igitur *fehlt* 19 perducta: producta 20 populo *fehlt* 21–22 transformatarum hostiarum: hostiarum transformatarum 27–28 exnunc — exnunc: extunc prout exnunc et exnunc prout extunc 33 mandamus: ordinamus 35 vulgus: vulgus ipsum 38 statutum: statutum nostrum.

---

<sup>1)</sup> Sind im folgenden offensichtliche Schreiberversehen obnehin schon unberücksichtigt geblieben, so könnten auch die nachgenannten Varianten bloße Schreiberversehen der Kopie sein. Doch vgl. gerade hierbei einige Übereinstimmungen mit Nr. 1454 Handschrift V.

---

**1451 Juli 12, Hildesheim.**

**Nr. 1484**

*NvK* <an alle Christgläubigen>. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Godehardi-Kirche zu Hildesheim.

(Or. (S): ebemals HANNOVER, *HStA*, *Hild.* Or. 1 Hildesheim, St. Godehard Nr. 181. Auf der Plika: H. Pomert.)<sup>1)</sup>

*Notizen* (17. Jb.): HILDESHEIM, *Dombibl.*, *Hs* 310 p. 21; *Hs* 776 f. 43<sup>v</sup>. *Zu den Hss.* s.o. Nr. 1329.

*Erw.:* Doebner, *Urkundenbuch VII* 13 Nr. 27; Bertram, *Geschichte des Bistums Hildesheim I* 410; Vansteenberghe 486; Schiel, *Nikolaus von Cues* 28 und 31; Koch, *Umwelt* 126; Schwarz, *Regesten* 446f. Nr. 1785.

---

<sup>1)</sup> So nach den Angaben bei Doebner, *Urkundenbuch VII* 13 Nr. 27. Das Or. ist im II. Weltkrieg verbrannt.

**1451 Juli 12, Hildesheim.**

**Nr. 1485**

*NvK* an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für den Dreifaltigkeitsaltar in der Pfarrkirche St. Ulrici zu Braunschweig.<sup>1)</sup>

Or., Perg. (S): BRAUNSCHWEIG, *Stadtarchiv*, *Urk.* A III 2 Nr. 28. Auf der Plika: H. Pomert; unter der Plika: Visa. T. L.

*Kop.* (Ende 18. Jb.): BRAUNSCHWEIG, *Stadtarchiv*, *Hs.* G II 7 Nr. 1 (Kopiar der Brüdernkirche) f. 76<sup>v</sup> (früher: p. 151f.).

*Notiz* (Ende 18. Jb.): BRAUNSCHWEIG, *Stadtarchiv*, *Hs.* G II 7 Nr. 2 (Auszüge aus den Urkunden im Archiv der Brüdernkirche) f. 27<sup>v</sup> (früher: p. 51).

*Druck:* Rehtmeyer, *Antiquitates, Beylagen des Anderen Theils* 214 Nr. 27.

*Abbildung des Siegels:* Zimmermann, *Chronicon Riddagsbusense* Tafel XIII.

*Erw.:* Rehtmeyer, *Antiquitates, Zweyter Teil* 276; Dürre, *Geschichte der Stadt Braunschweig* 228 und 484; Piekarek, *Braunschweiger Ablaßbriefe* 120f.; Schwarz, *Regesten* 446 Nr. 1784.

*Formular:* Quoniam, ut ait apostolus (Nr. 968).

---

<sup>1)</sup> Der Altar war 1451 kurz zuvor von dem Braunschweiger Bürger Gerd von Warendorp fundiert worden; Dürre, *Geschichte* 484.

**1451 Juli 12, Hildesheim.**

**Nr. 1486**

*NvK* an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die zu Ehren der Heili-